

KIRCHE in der Stadt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Marktkirchengemeinde
ST. GEORGI ET ST. JACOBI

FEB | MÄRZ
2025

1.241 m² Triptychon ist am Turm
Multimediashow Kreuzkirche | Ukraine Benefizkonzert



Inhalt

Geistliches Wort	5
Gottesdienste in Markt- und Kreuzkirche	6
Ein Kunstwerk am Marktkirchenturm	10
Sanierungsarbeiten am Turm haben begonnen	12
Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen	14
Beginn der Orgel-Saison	16
Cäcilienmusiken von Henry Purcell	18
Multimedia-Spektakel „Genesis“	21
Aus dem Ehrenamt	23
Veranstaltungen	24
Begegnungen	28
Kontaktadressen	32

Titel: Tryptychon am Turm, Foto und Bildmontage Sebastian Peetz





Liebe Leserinnen und Leser

Hoffnungszeichen

Viel ist passiert seit dem letzten Gemeindebrief. Wir haben einen neuen Kantor eingeführt und wunderbare Konzerte gehört. Wir haben Weihnachten gefeiert und im Dezember über 17.000 Euro für „Brot für die Welt“ gesammelt.

Wir haben uns in der Gemeindeversammlung getroffen, gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns über die Zukunft unserer Gemeinde ausgetauscht. Wir haben ein Kunstwerk an unserem eingerüsteten Kirchturm enthüllt, das uns durch die Zeit der Renovierung begleiten wird und uns den Weg weist zum Kirchentag im Frühling. So viele große und kleine Hoffnungszeichen!

Mögen sie uns stärken und tragen durch das, was in den nächsten Wochen im Großen und im Kleinen vor uns liegt: Das Benefizkonzert anlässlich von drei Jahren Krieg in der Ukraine. Die vorgezogene Bundestagswahl. Die Entwicklung der Kinderkathedrale an der Kreuzkirche. Das Nachfolgeverfahren für unseren Organisten Ulfert Smidt. Und all die Dinge, die jede und jeden von uns bewegen und beschäftigen.

Alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr!

Swantje Köhnecke

IHRE SWANTJE KÖHNECKE

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS

Kinder aus suchtblasteten Familien stärken

Zertifizierung durch FITKIDS gelungen. In Deutschland leben etwa drei Millionen Kinder mit mindestens einem suchtblasteten Elternteil, somit ist jedes 4. bis 5. Kind betroffen. Der Großteil davon, ca. 2,65 Millionen Kinder, lebt in einem Haushalt mit alkoholkranken Eltern; ca. 40.000 bis 60.000 Kinder haben Eltern, die illegale Substanzen konsumieren*.

Kinder aus suchtblasteten Familien zu stärken, das haben sich die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention des Diakonischen Werks Hannover auf die Fahne geschrieben. Denn in Suchtberatungsstellen ist es nicht selbstverständlich, Kinder in den Blick zu nehmen und notwendige Hilfsmaßnahmen anzubieten. So haben die Suchtberatenden an einem mehrjährigen Coaching von FITKIDS teilgenommen, einem Organisationsentwicklungsprogramm für die praktische Arbeit von Drogen-/Suchtberatungsstellen zur Kooperation mit der Jugend- und Gesundheitshilfe.

Im Rahmen der Coaching-Termine wurde das Projekt SchulKITT entwickelt, das vor Ort in Schulen die Herausforderungen erläutert, die entstehen, wenn Kinder in suchtblasteten Familien aufwachsen.

Für das Coaching hat das Team nun ein Siegel von FITKIDS erhalten. Unterstützen Sie die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention mit Ihrer Spende!

*Quelle: NACOA

DIANA GANGUIN

Jeder Euro zählt!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Hannover gGmbH

IBAN: DE76 5206 0410 0200 6012 33

BIC GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

www.diakonisches-werk-hannover.de/spenden-helfen/online-spende/



Zertifiziert: Das Team des Diakonischen Werks Hannover trägt nun das Siegel von FITKIDS.



Geistliches Wort



Verhüllung und Offenbarung

Lange haben wir darauf gewartet – nun ist es endlich soweit: Das Kunstwerk am Turm der Marktkirche ist enthüllt. Das gespannte Warten zwischen Verhüllung und ihrer Auflösung erinnert mich an einen besonderen Moment im Leben Jesu: die Verklärung auf dem Berg. Dort wurde Jesus vor den Augen seiner Jünger in göttlicher Herrlichkeit sichtbar. Doch selbst in diesem strahlenden Augenblick blieb einiges im Dunkeln. Im Evangelium heißt es: „Eine Wolke kam und überschattete sie, und aus der Wolke sprach eine Stimme: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören!“ (Markus 9,7).

Verhüllung und Offenbarung gehören zusammen. Manchmal bleibt etwas verborgen, bis wir bereit sind, genauer hinzusehen – auf Gottes Wirken in der Welt und in unserem Leben.

Die drei Szenen am Kirchturm laden uns ein, neu hinzuschauen: auf den, der uns Gottes Liebe gezeigt hat, im Verborgenen und im Sichtbaren. Vielleicht ermutigen sie uns, neue Perspektiven einzunehmen, etwas völlig Unerwartetes zu entdecken und uns daran zu erinnern, dass Gott in unserer Welt präsent ist – manchmal sichtbar, manchmal verborgen, aber immer erfahrbar.

IHRE JULIANE HILLEBRECHT

Verhüllung und Offenbarung gehören zusammen.





Gottesdienste

Marktkirche
Kreuzkirche

So, 2. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Letzter Sonntag nach Epiphania

Paradies – Schöpfung – Leben Jesu

Gottesdienst zur Enthüllung

des Triptychons am Turm

Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr, Predigt

Pastorin Juliane Hillebrecht, Liturgie

Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 5. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastorin i. R. Ute Neveling-Wienkamp

Axel LaDeur, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 9. Februar

10 Uhr

Marktkirche

4. Sonntag vor der Passionszeit

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

Pastor Hans-Joachim Lenke, OKR

Ulfert Smidt, Orgel

Bachchor & Bachorchester Hannover,

Ltg.: Christian Rohrbach

Im Anschluss: Empfang der

Kulturstiftung Marktkirche

17.30 Uhr

Kreuzkirche

Semesterschlussgottesdienst der ESG

Eonarium: Genesis | Team der ESG

Mi, 12. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Moritz Backhaus, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

DIE MARKTKIRCHE IST IN DER REGEL TÄGLICH VON 10-18 UHR GEÖFFNET,
SONNTAGS AB 9.30 UHR.

Fr, 14. Februar

19 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

HuK-Gottesdienst

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle
und Kirche – HuK Hannover e. V.

18-21 Uhr

Marktkirche

Candle-Light-Segnung für Verliebte

am Valentinstag

Pastor Stephan Lackner (siehe S. 21)

So, 16. Februar

10 Uhr

Marktkirche



Septuagesimä *mutig - stark - beherzt*

Kirchentagssonntag

Kirchentagspastorin Anne Kratzert, Predigt

Pastor Marc Blessing, Liturgie

Dr. Annette Ransch, Orgel

Mi, 19. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Heinz Domdey, ka:punkt

Arne Hallmann, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 23. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Sexagesimä *Krieg und Frieden*

Pastor Marc Blessing

Ulfert Smidt, Orgel

Matvej Ovchinnikov, Trompete

Ukrainischer Kinderchor

Mi, 26. Februar

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Andreas Schmidt, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 2. März

10 Uhr

Marktkirche



Estomihi *Hören und Tun*

Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes

Ulfert Smidt, Orgel

Ehemalige des Mädchenchores,

Ltg.: Gudrun Schröfel

Mi, 5. März
13 Uhr
Marktkirche

17 Uhr
Kreuzkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Ilona Kühl
Christian Michel, Orgel

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 9. März
10 Uhr
Marktkirche

Invocavit *Versuchung und Gnade*

OLKRn Dr. Kerstin Gäfgen-Track, Predigt
Pastor Marc Blessing, Liturgie
Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 12. März
13 Uhr
Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

Fr, 14. März
10.30 Uhr
Marktkirche

Festgottesdienst 25 Jahre Uhlhorn-Hospiz

Pastorin i. R. Dr. Margot Käßmann
Ulfert Smidt, Orgel
Polzeiorchester Niedersachsen

19 Uhr
Kreuzkirche

HuK-Gottesdienst

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle
und Kirche – HuK Hannover e. V.



So, 16. März
10 Uhr
Marktkirche

Reminiscere *Nachtgespräche*

Pastor Marc Blessing
Ulfert Smidt, Orgel
Mädchenchor Hannover, Ltg. Andreas Felber

Mi, 19. März
13 Uhr
Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes
Axel LaDeur, Orgel

17 Uhr
Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 23. März
10 Uhr
Marktkirche

Oculi *Gottes Nähe – Gottes Ferne*

Pastorin Juliane Hillebrecht
Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 26. März

13 Uhr

Marktkirche

Ökumenisches Mittagsgebet

Pastor Marc Blessing

Moritz Backhaus, Orgel

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende der ESG

So, 30. März

10 Uhr

Marktkirche

Lätare *Brot und Liebe*

Pastor Marc Blessing

Ulfert Smidt, Orgel

EIN KURS FÜR ZWEIFLER UND ANDERE GUTE CHRISTEN

jeweils Mittwoch 19 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche

19. Februar: Wer bin ich?

26. Februar: Glauben lernen

5. März: Im Diesseits leben, den Himmel erwarten

12. März: Mensch Jesus!

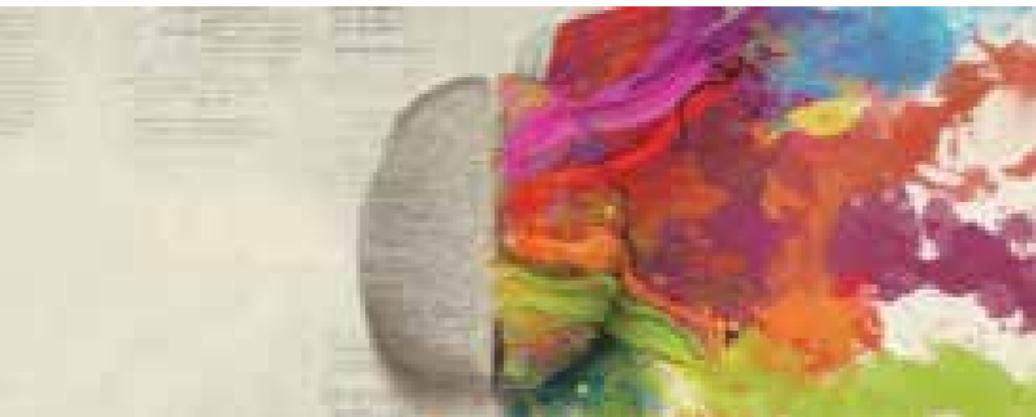
Der Kurs richtet sich besonders an interessierte Erwachsene, die zumeist voll in Beruf/Ausbildung und/oder Familie stehen, wenig Zeit für sich und noch weniger Zeit für Gott haben – aber nun sagen: Die Zeit nehm' ich mir.

Kursleitung:

Pastor Marc Blessing

Karin Blessing

Anmeldung: QR-Code scannen oder Tel. 36 4 37 0



Ein Kunstwerk am Marktkirchenturm: Das Triptychon = griechisch in 3 Teile gefaltet „Paradies – Schöpfung – Leben Jesu“



Seit Ende Januar hängt das monumentale Triptychon von Sebastian Peetz mit einer Fläche von 1241 m² an den drei Seiten des eingehüllten Marktkirchenturms: „Paradies – Schöpfung – Leben Jesu“. Es ragt bis zu 50 m in die Höhe. In dieser Ausgabe von „Kirche in der Stadt“ nehmen wir das Schöpfungsbild genauer in Augenschein. In den nächsten Ausgaben folgen weitere Betrachtungen der anderen Seiten.

Die Schöpfungserzählung als Kreislauf des Lebens

Das in Schwarzweiß gestaltete Schöpfungsbild erinnert in seiner Ästhetik an einen Holzschnitt. Ausgehend vom unteren Rand beginnt es mit dem Zustand von „wüst und leer“. In einer vielschichtigen Erzählung führt es durch die sieben Tage der Schöpfung. Ein exemplarisches Motiv ist links der Fisch, dessen Körper die Streifenstruktur einer DNA-Doppelhelix andeutet. Das Wasser, als tragendes Element der Szene, wird durch zwei gegensätzliche Darstellungen belebt. Links gleitet ein Segelboot, das Freiheit und Leichtigkeit ausstrahlt. Rechts hingegen ruht ein Flüchtlingsboot, dessen Insassen in starrer Haltung ihre Notlage verdeutlichen. Diese Gegenüberstellung illustriert die Dualität des Wassers: Es trägt sowohl die Dynamik des Lebens als auch die Last von Leid und Verzweiflung.

Die Hände des Schöpfers und der Satellit im Himmel

Zentral in der Komposition stehen die Hände des Schöpfers, deren Gesten und Positionen die Verbindung zwischen den Schöpfungsmomenten – Land, Wasser, Pflanzen, Tieren und Menschen – sichtbar machen. Einmal formen sie einen Elefanten, ein anderes Mal tragen sie eine Landschaft und erscheinen zugleich als Controller eines Computerspiels. Am oberen Rand fügt ein Satellit der Darstellung eine moderne Ebene hinzu. Als Sinnbild für technologische Errungenschaften steht er zugleich für die ökologische Last, die der Mensch durch Weltraummüll schafft. Oder ganz unten: Die Zahl 6, die den sechsten Tag der Schöpfung repräsentiert, kann zugleich als das Auge eines „Pteranodons“ interpretiert werden.

Der Kreislauf der Schöpfung und ihre Bedrohung

Das Südbild „Exitus Genesis“ zeigt die Schöpfung als einen fortlaufenden Kreislauf. Der Rückfall in „wüst und leer“ verweist auf die Gefahren, die durch Umweltzerstörung, Krieg und Müll die Schöpfung bedrohen. Mit seiner Größe und den vielschichtigen Zeichen fordert das Bild auf, die Schöpfung als komplexes und ineinander verwobenes System zu begreifen. Es schafft einen Raum für Reflexion, der weit über die Mauern der Kirche hinauswirkt, und stellt die Verbindung zwischen Ursprung und Gegenwart als unauflösliche Einheit dar, in deren Mitte der Mensch steht.

SEBASTIAN PEETZ



Umfassende Steinschäden an den Rad-Ornamenten

Sanierungsarbeiten am Turm haben begonnen

Mitte November begannen die ersten Sanierungsarbeiten am Turm unserer Marktkirche. Mit lautem Pressluftgetöse entnahmen die beauftragten Handwerker die ersten schwer verwitterten Sandsteinblöcke im oberen Bereich des Turmes. Sie werden später durch passgenaue Steine ersetzt. Rostende Eisenteile waren oft der Grund für zerstörte Steine. Diese Eisenteile, z. B. armdicke Hülsen, wurden vor Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten im Mauerwerk zurückgelassen.

Durch Einflüsse von Wind und Wetter sind die meisten Ziegelsteine, z. B. im Bereich der Rad-Ornamente, derart stark erodiert, dass sie vollständig entnommen werden müssen.

Bevor die alte Bausubstanz unwiederbringlich verschwindet, wird sie von Bauhistorikern unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Druzynski v. Boetticher der Universität Cottbus-Senftenberg untersucht. Reste von farbigen Ziegelglasuren, Hinweise auf verwendete Werkzeuge, Materialien und Bauphasen werden dokumentiert und interpretiert. Diese Erkenntnisse über die Organisation mittelalterlicher Baustellen wären für Hannover ein großer Gewinn, da Akten dazu im Zweiten Weltkrieg verloren gingen.

Wir werden auch weiterhin regelmäßig über die Baustelle berichten.

SYLVIA HARTJE, KIRCHENVORSTAND



Farben, Formen und Klänge verschmelzen zu einem audiovisuellen Feuerwerk.

Ein Feuerwerk aus Licht und Klang

Vom 31. Januar bis 29. März bringt das international gefeierte Künstlerkollektiv PROJEKTIL gemeinsam mit THE LIVE X PERIENCE das immersive Show-Spektakel „Genesis“ nach Hannover. Farben, Formen und Klänge verschmelzen in der Kreuzkirche zu einem audiovisuellen Feuerwerk, das die faszinierende Schöpfungsgeschichte lebendig erzählt.

Mit „Genesis“ ist die EONARIUM Reihe jetzt erstmals zu Gast in der Kreuzkirche in Hannover. Modernste Hochleistungsprojektoren verwandeln die historischen Mauern ab dem 31. Januar 2025 in eine immersive Leinwand, auf der der Beginn der Welt als künstlerische Hommage neu zu erleben ist. Die Formation der Sonne, des Mondes und der Sterne sowie das Erwachen des Lebens werden in einer visuellen Explosion aus Farben und Formen lebendig. Dabei ist das Publikum mittendrin – ob entspannt auf Sitzsäcken oder in den Kirchenstühlen – jeder Blickwinkel wird zur magischen Perspektive.

Begleitet wird die dreidimensionale Videokunst von einem eindrucksvollen Klangerlebnis, das sowohl klassische Kompositionen als auch moderne, elektronische Klänge beinhaltet. Werke von Jacques Offenbach, John Wasson und dem Schweizer Duo Adriatique sorgen für Gänsehaut-Atmosphäre.

„Wir wollten eine Erfahrung schaffen, die emotional tief berührt und das Publikum altersübergreifend unterhält“, erklärt Roman Beranek, Creative Director und Gründer von PROJEKTIL.

**ab 31. Januar, Kreuzkirche, Eintritt 6,90 - 13,90 Euro
Tickets unter: www.eonariumhannover.de**



Das Kunstprojekt ist ein Plädoyer für die Menschenrechte.

„Ertragen, tragen, getragen“

AUSSTELLUNG ZUM THEMA GEWALT GEGEN FRAUEN

Aus Anlass des Internationalen Frauentages am 8. März 2025 thematisiert die Marktkirche in Kooperation mit Soroptimist International das Thema „Gewalt gegen Frauen“.

Gezeigt werden Bilder, Objekte und Skulpturen von Künstlerinnen aus unterschiedlichsten Ländern, darunter Syrien, Kurdistan, Italien und Deutschland.

Das Kunstprojekt ist ein Plädoyer für die Menschenrechte und die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen.

Vernissage, So, 2. März, 16 Uhr, Marktkirche

Gemeindenachmittag, Mo, 3. März, 15 Uhr (kl. Bödekersaal)
mit anschl. Führung, Pastor Marc Blessing, Anmeldung im
Gemeindebüro: 0511-364370.

Frauenmahl, Di, 4. März, 18-21 Uhr, Marktkirche

(verantwortlich: Susanne Paul, Landespastorin für die Arbeit
mit Frauen im Bereich der Landeskirche, siehe S. 26)

Öffentliche Führungen, Mi, 5. bis Fr, 7. März, jeweils 16.30 Uhr
(verantwortlich: Soroptimist International)

Vortrag zu ausgewählten Kunstwerken, Sa, 8. März, 15 Uhr
Referentin: Jutta Grätz

Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen
So, 2. März bis So, 9. März, 10-18 Uhr, Marktkirche



Günther Stanzl, 84, Lungenkrebs, in seiner Wohnung, Berlin-Wilmersdorf, 1.10.2024

ZUHAUSE:

Ausstellungskonzept Meisterklasse

Sechs Fotograf*innen haben im Rahmen des des hochdotierten 7. Vonovia Award für Fotografie 2024 Fotoserien zum Thema ZUHAUSE entwickelt und wurden dabei von einer hochkarätigen Fachjury begleitet. Sie zeigen eine Welt im Wandel und greifen aktuelle Bezüge auf: Flucht, Genderfragen oder die schwierige Suche nach Wohnraum werden fotografisch reflektiert, neben sehr persönlichen Blicken auf ZUHAUSE als Schauplatz des Lebens – von der Geburt bis zum Sterben.

Zwei der sechs Fotoserien befassen sich mit den Themen Geburt und Tod und zeichnen sich durch eine äußerst persönliche Auseinandersetzung aus. Um dem intimen Charakter dieser Arbeiten gerecht zu werden, werden sie im Seitenschiff der Marktkirche gezeigt. Alle anderen Arbeiten werden im öffentlichen Außenraum auf dem Kirchenplatz gezeigt.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Sprengel Museum im Zeitraum 16. März - 10. April statt. Der Vonovia Award für Fotografie versteht sich als Plattform für Begegnung und Austausch. Aktuelle gesellschaftliche Themen sollen reflektiert und ein Dialog zum Thema ZUHAUSE in seinen verschiedenen Facetten angestoßen werden.

Neben einer Vernissage mit Empfang und musikalischer Begleitung am Sonntag, den 16. März um 16 Uhr, sind im Rahmen der Gemeindefarbeit Begleitveranstaltungen geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Vernissage, Sonntag, 16. März, 16 Uhr, Marktkirche



Anne-Gaëlle Chanon, Professorin in Metz, wird am 22. Februar Liszts „Ad nos“ spielen.

Beginn der Orgel-Saison

Für alle Orgelbegeisterten und solche, die es noch werden wollen, beginnt im Februar wieder die traditionsreiche Konzertreihe samstags um 18 Uhr, in deren Zentrum die große Goll-Orgel von 2009 steht. Auch 2025 freuen sich renommierte Organist*innen aus dem In- und Ausland auf die Begegnung mit dem inspirierenden Instrument.

Seien Sie gespannt auf neue Gesichter wie den Mainzer Jungstudenten Jan Liebermann, der (auswendig!) die hochvirtuosen Präludien und Fugen von Marcel Dupré interpretiert (15.2.), Anne-Gaëlle Chanon, Professorin in Metz, mit Liszts „Ad nos“ (22.2.) und den vielfachen Improvisations-Preisträger Enno Gröhn, seit 2024 Dozent an der hannoverschen Musikhochschule (8.3.). Ein Wieder-Hören gibt es mit Erwan Le Prado (Caen, 15.3.), Pieter van Dijk (Alkmaar, 12.4.) und Stephen Tharp (New York, 23.8.).

Ein besonderes Erlebnis verspricht auch die Aufführung von Petr Ebens letztem großem Orgelzyklus „Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens“ nach Texten von J. A. Comenius (29.3.). Hausherr Ulfert Smidt widmet sich im September und Oktober dem Werk J. S. Bachs – mit der Bach-Nacht (25.10.) als Finale.

Alle Konzerte finden Sie wie – gewohnt – im Falblatt „Konzerte in der Marktkirche“, unter marktkirche-hannover.de und in der aktuellen Ausgabe von „Kirche in der Stadt“ (s. S. 24-27).

MORITZ BACKHAUS



Unter der Leitung von Keno Weber erklingt in der Marktkirche u. a. eine Uraufführung.

Drittes Benefizkonzert

FÜR DIE UKRAINEHILFE

Ein weiteres Jahr ist vergangen und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine geht mit unverminderter Intensität weiter. Am dritten Jahrestag des Kriegsbeginns veranstalten deshalb hannoversche Musiker*innen ein drittes großes Benefizkonzert „Dona nobis pacem“. Alle Mitwirkenden spielen und singen kostenlos; alle Einnahmen kommen erneut der Ukrainehilfe der Marktkirche zugute.

Für das Konzert versammeln sich die Mitwirkenden unter der Leitung von Keno Weber: Sänger*innen u. a. des Bachchores, des Hannoverschen Oratorienchores, der Capella St. Crucis und des Norddeutschen Figuralchores bilden einen stimmkräftigen Chor, Instrumentalist*innen u. a. von musica assoluta, Hannoverscher Hofkapelle und Niedersächsischem Staatsorchester das Orchester. Gemeinsam bringen sie Ausschnitte aus „Dona nobis pacem“ von Ralph Vaughan Williams und „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi sowie Musik ukrainischer Komponisten zu Gehör.

Als Höhepunkt des Abends erklingt eine Uraufführung: Die „Rhapsodie in blau und gelb“ für Bajan, Cello und Streichorchester hat der britische Komponist Geoffrey Álvarez speziell für die ukrainische Bajanistin Tatjana Bulava und für diesen Abend geschrieben. Das Werk oszilliert unter Verwendung ukrainischer Volksmelodien zwischen Verzweiflung, Mut und Hoffnung. Wie in den letzten Jahren kommt ein weiterer Impuls aus der Gemeinschaft der geflüchteten ukrainischen Frauen unter Beteiligung des Flüchtlingsnetzwerkes Hannover-Garbsen-Seelze.

**Benefizkonzert, Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Marktkirche
Eintritt frei, am Ausgang werden Spenden gesammelt**

Welcome to all the Pleasures

CÄCILIENMUSIKEN VON HENRY PURCELL (1659 – 1695)

London – 1683. Eine Vereinigung von Musikern, Mäzenen und Musikliebhabern, die sich „Musical Society“ nennt, beschließt, einer alten Tradition folgend, fortan jährlich am 22. November den Festtag der Heiligen Cäcilia – Patronin der Kirchenmusik – mit feierlichen Gottesdiensten, prachtvollen Konzerten mit eigens dafür geschriebenen Werken und einem üppigen Festmahl zu begehen.

Die besten Dichter und Musiker der Zeit werden beauftragt, in kunstvollen Oden die Kraft der Musik als Quell göttlicher Harmonie zu preisen. Rasch entwickeln sich die Cäcilienfeierlichkeiten zu einem kulturellen Höhepunkt, dessen Ruhm weit über die Landesgrenzen hinaus strahlt. Bis heute sind zu diesem Anlass auf der Insel ebenso wie auf dem Festland eine ganze Reihe poetischer und musikalischer Juwelle entstanden, auch Cäcilien-Messen und Werke ohne direkten Bezug zu London, von Komponist*innen, wie Marc-Antoine Charpentier, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Fanny Hensel, Charles Gounod oder Benjamin Britten.

Unter den Komponisten der ersten Generation war Henry Purcell die herausragende Figur. Bereits als Knabe war er Sänger in der „Chapel Royal“ und genoss eine hervorragende musikalische Ausbildung, veröffentlichte im Teenageralter erste Kompositionen und übernahm mit nicht einmal 20 Jahren die Organistenstelle an Westminster Abbey. In seinem viel zu kurzen Leben schuf der als „Orpheus Britannicus“ bekannt gewordene ein beachtliches Werk, worin die Vokal- und Bühnenmusik einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Mehrere Werke zu Ehren Cäcilias stammen aus Purcells Feder. Die Ode for St. Cecilia's Day 1683 „Welcome to all the Pleasures“ ist die erste Komposition für die Londoner Feierlichkeiten überhaupt. Die Musik des 24-jährigen ist von



Eine glanzvolle Tradition wird mit Henry Purcells Cäcilienmusiken neu entdeckt.

zarter Eleganz: Feine Streicherklänge, solistische Vokalensembles und chorische Passagen fließen anmutig ineinander oder bilden reizvolle Kontraste. Auf dem Zenit seines Schaffens entstehen das festliche „Te Deum & Jubilate Deo“ (1694) – die erste Vertonung des ambrosianischen Lobgesangs in englischer Sprache – sowie die prächtig instrumentierte Ode „Hail, bright Cecilia“ (1692), in der Purcell seine ganze Meisterschaft demonstriert.

Mit diesem Programm laden wir Sie ein, eine glanzvolle Tradition neu zu entdecken. Lassen Sie sich von Purcells Genie verzaubern und feiern Sie mit uns die Heilige Cäcilia, Muse und Schutzpatronin aller Musikliebhaber.

CHRISTIAN ROHRBACH

Kantorei St. Georg | la festa musicale
Magdalene Harer, Sopran | Benno Schachtner, Countertenor
Georg Poplutz, Tenor | Joachim Höchbauer, Bass
Ltg.: Christian Rohrbach

Samstag, 22. März, 18 Uhr, Marktkirche
Eintritt: 8,- Euro bis 40,- Euro,
Vorverkauf: [reservix.de](https://www.reservix.de)
Buchhandlung an der Marktkirche



Ulfert Smidt hat vor allem an der Goll-Organ die Kirchenmusik der Marktkirche geprägt.

BERUFUNGSVERFAHREN ZUR NACHFOLGE ULFERT SMIDT HAT BEGONNEN

Es gibt vier erstklassige Orgeln in der Marktkirche. Sie werden nicht nur für die Gestaltung der Gottesdienste genutzt, sondern vielmehr auch in unterschiedlichen Konzerten gespielt – oftmals von unserem Kirchenmusiker Prof. Ulfert Smidt, der nach dreißig Jahren Dienst in unserer Gemeinde zum März 2026 in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird.

Um auch für die Zukunft eine Persönlichkeit zu finden, die die Kirchenmusik an der Marktkirche für Menschen aller Generationen zu einer Herzens- und Glaubenssache zu machen versteht, hat der Kirchenvorstand eine Findungskommission unter dem Vorsitz von Marc Blessing ins Leben gerufen. Diese hat im September 2024 die Arbeit aufgenommen und nun eine Stellenausschreibung veröffentlicht, in welcher geeignete Kandidat*innen zu einer Bewerbung bis zum 7. März aufgerufen werden.

Nach einem persönlichen Bewerbungsgespräch Ende April werden sich bis zu vier Bewerber*innen jeweils bei einem Auswahlwochenende vorstellen. Dieses besteht aus je einem Orgelkonzert am Samstagabend und einem Gottesdienst am Sonntag.

Die geplanten Termine für die Auswahlwochenenden sind der 10./11. Mai, 14./15. Juni, 28./29. Juni und 5./6. Juli. Der Amtsantritt der Nachfolgerin oder des Nachfolgers von Ulfert Smidt ist für das erste Quartal 2026 geplant.

DR. TOBIAS JURSCH, KIRCHENVORSTAND UND VORSITZENDER DES KIRCHENMUSIK-AUSSCHUSSES



Alle Verliebten sind am Valentinstag herzlich willkommen.

Candle-Light-Segnung **für Verliebte am Valentinstag**

Wir laden ein zu einer Nacht voller Liebe in der Marktkirche am Valentinstag! Der romantische Abend beginnt um 18 Uhr mit einer Begrüßung und musikalischen Einstimmung.

Bis 21 Uhr kann man kommen und gehen, wie es einem beliebt, umherschlendern, an verschiedenen Stationen innehalten, die Liebe feiern. Von romantischen Ecken bis zu inspirierenden Botschaften, Worten der Bibel, Lichtern, Kerzen und kleinen Leckereien – jede Station ist ein Fest der Liebe. Lassen Sie sich von der romantischen Atmosphäre verzaubern. Nutzen Sie die Möglichkeit einer persönlichen Segnung – oder zu persönlichem Gespräch und Austausch.

Alle sind herzlich willkommen – unabhängig von religiöser, kultureller oder sexueller Orientierung. Ein unvergesslicher Valentinstag voller Liebe erwartet Sie!

Freitag, 14. Februar, 18-21 Uhr, Marktkirche





Kirche entdecken

Kirchenführungen

Mit unseren offenen Kirchenführungen rund um Glauben, Leben und Stadtgeschichte laden wir Sie in einen der schönsten, ältesten und größten Räume Hannovers ein.

Offene Kirchenführungen im Februar und März, jeweils samstags:

Marktkirche, 12 Uhr

Sa, 1. Feb.

Sa, 15. Feb.

Sa, 22. Feb.

Sa, 1. März

Sa, 15. März

Sa, 22. März

Kreuzkirche, 12.10 Uhr

Sa, 8. Feb.

Sa, 8. März

Führungen auf den Turm der Marktkirche

Aufgrund der Wetterbedingungen finden Turmführungen bis April nur auf Anfrage statt. Bei Glätte oder Unwetter kann es passieren, dass Turmführungen kurzfristig abgesagt werden müssen.

Für alle Führungen gilt:

- Treffpunkt: Willkommenstisch der Marktkirche bzw. Portal der Kreuzkirche
- Für unsere offenen Führungen erheben wir keinen Eintritt, freuen uns gleichwohl über freiwillige Beiträge zur Unterstützung der kirchenpädagogischen Arbeit.
- Bei Gruppen bitten wir um eine Anmeldung unter sandra.jankowski@evlka.de
- Gerne können Sie individuelle Termine und kirchenpädagogische Erkundungen bei uns anfragen.



Aus dem Ehrenamt

ENTWICKLUNGEN UND MÖGLICHKEITEN

Ehrenamtliche, die ihre Zeit, Interessen und Talente mit Leidenschaft einbringen, machen vieles in unserer Kirche erst möglich und gestalten sie mit.

So haben wir z. B. den strahlenden neuen Stern, der unsere Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit schmückte, einer Bastelaktion der Ehrenamtlichen unter Anleitung eines Mitgliedes der Herrnhuter Brüdergemeine zu verdanken.

Beeindruckende 18 Jahre prägte Ina Enke unsere Kirchenführungen und wird sich nun künftig mit viel Herz auf den Willkommensdienst fokussieren. Auch Henrik Wilde, der sein Amt als Koordinator der Turmführenden nach fast drei Jahren abgibt, bleibt uns erhalten und bereichert weiterhin unsere Führungen mit seinem Fachwissen.

Ein herzliches Dankeschön für diesen unermüdlichen Einsatz!

Da auch viele anderssprachige Menschen unsere Kirchen besuchen, folgen wir dem Wunsch unserer Ehrenamtlichen und bieten für sie am 13. Februar einen Workshop „Englisch für die Kirche“ an. Auch eine Überarbeitung unseres Kirchenführers, den es künftig zusätzlich auf Englisch geben wird, erfolgt momentan.

Möchten auch Sie Teil dieses engagierten Teams werden und Ihre Stärken, Sprachen und Ideen einbringen, um für die Menschen in unserer Kirche da zu sein? Melden Sie sich gerne bei mir unter sandra.jankowski@evlka.de.

IHRE

SANDRA JANKOWSKI, KIRCHENPÄDAGOGIN



Veranstaltungen

Marktkirche | Kreuzkirche

ab Sa, 1. Februar

17.45 Uhr

Kreuzkirche

Vorstellungen

täglich Mi-So

bis 29.03

Eonarium: Genesis

Immersive Lichtshow mit audiovisueller Darstellung der Schöpfungsgeschichte (siehe S. 13)

Tickets: 6,90 Euro bis 13,90 Euro

www.eonariumhannover.com

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Werke von Muffat, Correa de Aranzo, Storace, Buxtehude und Bach

Jan Katzschke (Neustadt), Orgel

Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Di, 4. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Benefizkonzert der Nds. Krebsgesellschaft

Grußwort: Dr. Andreas Philippi,

Niedersächsischer Sozialminister

Musik: Kinder und Jugendliche des Instituts

zur Früh-Förderung musikalisch

Hochbegabter (IFF) der Hochschule für

Musik, Theater und Medien Hannover

(HMTMH)

Moderation: Christina von Saß

Do, 6. Februar

19.30 Uhr

Kreuzkirche

Cranach by Night

Pastorin Angelika Wiesel

Musik: Simon Asmus

Sa, 8. Februar

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Susanne Rohn (Bad Homburg), Orgel

Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mo, 10. Februar
15 Uhr
Gemeindehaus
Kreuzstr.

Geburtstagsfeier für Seniorinnen
und Senioren
Anmeldung Im Gemeindebüro,
Tel. 36437-0

19.30 Uhr
Kreuzkirche

Cranach by Night
Pastorin Angelika Wiesel
Musik: Simon Asmus
Anmeldung erbeten unter:info@esg-hannover.de

Di, 11. Februar
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Studierende der Orgelklassen der HMTMH

19 Uhr
Kreuzkirche

KlangCafé – Vom Dunkel ins Licht
Impulse und Musik bei Kerzenschein
Pastorin Dr. Ina Schaede
Posaunenchor der ESG, Ltg.: Steffen Meier

Sa, 15. Februar
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Dupré: Préludes et Fugues opp. 7 & 36
Jan Liebermann (Mainz), Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mo, 17. Februar
17 Uhr
Gemeindehaus
Kreuzstr.

Gemeindenachmittag
Thema: Eonarium – Genesis
Pastor Marc Blessing
anschließend Besuch der Veranstaltung
in der Kreuzkirche, Eintritt frei

Sa, 22. Februar
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Werke von Kotter, Grigny, Boesmans und Liszt
Anne-Gaëlle Chanon (Metz), Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mo, 24. Februar
18.30 Uhr
Kreuzkirche

Cranach by Night
Pastorin Angelika Wiesel
Musik: Simon Asmus
Anmeldung erbeten unter:info@esg-hannover.de

19.30 Uhr
Marktkirche

Dona nobis pacem Benefizkonzert für die
Ukrainehilfe der Marktkirche
Helen Rohrbach, Sopran
Christian Rohrbach, Altus
Leon-Maurice Teichert, Bariton
Tatjana Buleva, Bajan
Sänger*innen hannoverscher Chöre,
Mitglieder hannoverscher Orchester,
Ltg.: Keno Weber (siehe S. 17)

Sa, 1. März
18 Uhr
Marktkirche

Chor- & Orgelkonzert
Werke von Bach, Howells und MacMillan
Ulfert Smidt, Orgel
Norddeutscher Figuralchor,
Ltg.: Jörg Straube
Abendkasse: 16,- Euro | erm. 10,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

So, 2. März
16 Uhr
Marktkirche

Vernissage: „Ertragen, tragen, getragen“
Ausstellung anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März, in Kooperation mit Soroptimist International
1.-9. März, siehe S. 14

Mo, 3. März
15 Uhr
Bödekersaal

Gemeindenachmittag
Thema: Ausstellung „Ertragen, tragen, getragen“
Pastor Marc Blessing

Di, 4. März
18.30 Uhr
Marktkirche

Frauenmahl Frauenstimmen zum Thema „Gewalt“ – hören, reden und vernetzen bei Fingerfood, Wein und Wasser
Moderation: Ninia La Grande
Musik: Agnes Hapsari, Charlotte Joerges
Teilnahmebeitrag: 10,- Euro, Anmeldung: www.formulare-e.de/f/frauenstimmen

Sa, 8. März
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Werke von Bach und Improvisationen
Enno Gröhn (Hamburg/Hannover), Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

So, 9. März
18 Uhr
Marktkirche

Lieblingslieder
Baltruweit & Müller-Brandes
zu Gast: Christina von Saß, NDR-Moderatorin

Sa, 15. März
18 Uhr
Marktkirche

Orgelkonzert
Erwan Le Prado (Caen), Orgel
Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro
10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

So, 16. März
16 Uhr
Marktkirche

Vernissage: ZUHAUSE
Ausstellung im Rahmen des Vonovia Awards für Fotografie
16. März-10. April, siehe S. 15

Mo, 17. März

15 Uhr

**Gemeindehaus
Kreuzstr.**

Gemeindenachmittag

Thema: Laufen – Küster Andreas Otto berichtet

Moderation Marc Blessing

Do, 20. März

18.30 Uhr

Marktkirche

A Jazzy Afterwork – Special

Philipp Ahrbecker, Trompete

Simon Asmus, Klavier

Axel LaDeur, Orgel

Sa, 22. März

18 Uhr

Marktkirche

Welcome to all the Pleasures

Cäcilienmusiken von Henry Purcell

Magdalene Harer, Sopran

Benno Schachtner, Countertenor

Georg Poplutz, Tenor

Joachim Höchbauer, Bass

la festa musicale

Kantorei St. Georg

Ltg.: Christian Rohrbach

Eintritt: 8,- Euro bis 40,- Euro,

Vorverkauf: [reservix.de](https://www.reservix.de)

Buchhandlung an der Marktkirche

So, 23. März

18 Uhr

Marktkirche

Gustav Mahler: 1. Symphonie

“Bockester”, Ltg.: Tammo Azam

Eintritt: Pay what you can

Sa, 29. März

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Petr Eben: Das Labyrinth der Welt und

das Paradies des Herzens

Orgelzyklus nach Texten von J. A. Comenius

Stefan E. Knauer (Erkelenz), Orgel

Manfred Bühl, Sprecher

Abendkasse: 8,- Euro | erm. 5,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 60,- Euro

Mi, 9. April

19 Uhr

Kreuzkirche

Vorankündigung:

Bonhoeffer-Oratorium zum 80. Todestag

Ein Liedoratorium für Sprecher, Chor

und Instrumente

Konzeption und Texte: Dieter Stork (unter

Verwendung von Texten Dietrich Bonhoeffers)

Kleiner Chor Burgdorf,

Ltg.: Ilsabe Bartels-Kohl

Sprecher: Matthias Paul

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ohne Preisangabe ist frei.



Begegnungen

GEMEINDENACHMITTAGE

Jeweils Montag, 15 Uhr, Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5
Leitung: Pastor Marc Blessing

Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren

Montag, 10. Feb., um 15 Uhr im Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Marktkirche an,
Tel. 0511 36437-0

17. Februar um 17 Uhr: Eonarium – Genesis

mit Besuch einer Veranstaltung in der Kreuzkirche, Eintritt frei

3. März um 15 Uhr im Bödekersaal:

Ausstellung „Ertragen, tragen, getragen“

17. März: Thema: Laufen – Küster Andreas Otto berichtet

HUK – HOMOSEXUELLE UND KIRCHE

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche - HuK
Hannover e. V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover
Tel. 0511 3632978, Fax 0511 2705895 | www.huk-hannover.de

Gottesdienste in der Kreuzkirche, jeweils Freitag 19 Uhr

14. Februar | 14. März

KIRCHEN UND KINO

Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2



Dienstag, 4. Februar, 18 Uhr

The Zone of Interest (USA/GB/PL 2023)

Moderation des Filmgesprächs: Anette Wichmann

Dienstag, 11. März, 18 Uhr

Morgen ist auch noch ein Tag (I 2023)

Moderation des Filmgesprächs: Michael Stier

Dienstag, 1. April, 18 Uhr

Green Border (PL 2022)

Moderation des Filmgesprächs: Stephan Lackner

Eintritt: 6,50 Euro | erm. 4,50 Euro

mit HannoverAktivPass freier Eintritt

THEOLOGISCHER ARBEITSKREIS DER GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT UND DES VEREINS
BEGEGNUNG CHRISTEN UND JUDEN NIEDERSACHSEN E. V.

Montags, 18-19.30 Uhr Gemeindehaus, Kreuzstr. 3/5, Raum EG
17. Februar | 17. März

Wir beschäftigen uns mit den neutestamentlichen Grundlagen unserer christlichen Tradition und richten dabei ein besonderes Augenmerk auf die jüdischen Wurzeln dieser biblischen Texte.

Leitung: Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Dienstag, 19 Uhr

25. Februar | 25. März

Annenkapelle/Kreuzkirche

Leitung: Pastor Stephan Lackner

WIEDEREINTRITTSSTELLE „KIRCHE IM BLICK“ in der
Buchhandlung an der Marktkirche. Einfach eintreten.

Pastor Stephan Lackner

Hanns-Lilje-Platz 4/5 | 30159 Hannover

Tel. 0511 353 68 36 | Mobil 0172 47 23 113

www.kirche-im-blick.wir-e.de/aktuelles



Ulfert Smidt begeistert Jugendliche für die Kirchenmusik, 2024.

Zukunftstag in der Marktkirche

Am 3. April ist es wieder so weit: Zahlreiche Jugendliche haben am Zukunftstag die Chance, Berufe zu erkunden, und auch wir möchten dafür wieder unsere Türen öffnen.

Beim Zukunftstag geht es nicht nur darum, Berufe kennenzulernen, die man vorher nicht kannte. Es geht auch darum, den Rollenstereotypen entgegenzuwirken und zu zeigen, dass sich niemand auf „typische Frauenberufe“ oder „typische Männerberufe“ einengen sollte. Und genau das leben wir bereits in der Marktkirche.

Musik – das ist doch nur etwas für Mädchen?! Küster – ein klarer Männerberuf?! Nicht bei uns!

Am Zukunftstag ermöglichen wir Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen. Von 8:45-ca.15:30 Uhr lernen sie verschiedene Berufe in unserer Kirche kennen und erleben, dass diese eben nicht genderspezifisch sind.

Veranstaltungsmanager, Küsterin, Pastor, Kirchenpädagogin, Organist, Social-Media-Expertin und Seelsorger: In so einer Kirche ist ganz schön was los, und viele Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten eng zusammen, damit alles gut funktioniert.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung bis zum 27.03.25 unter sandra.jankowski@evlka.de, 0511 364 37-23 / 0157 530 852 53



Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar 2025

März 2025

Wenn Sie Ihren Namen in dieser Aufzählung vermissen oder wenn Sie ihn nicht im Gemeindebrief lesen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an marktkirche.hannover@evlka.de.

Kontaktadressen

Gemeindebüro

Marianne Böttcher, Sekretariat
Tel. 364 37-0*
Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover
marktkirche.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo 9-15 Uhr
Di 10-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Pfarramt

Pastor Marc Blessing
marc.blessing@evlka.de

Pastorin Juliane Hillebrecht
Juliane.Hillebrecht@evlka.de

Kirchenvorstand

Martin Germeroth
Vorsitzender

Dr. Swantje Köhnecke
Stellv. Vorsitzende

Kontaktaufnahme bitte über
das Gemeindebüro

KV-Beauftragte

Elke Sommer, Anita Peuser
Tel. 364 37-29*
marktkirche.kirchenvorstand
@evlka.de

Spendenkonto

Ev.-luth. Marktkirchen-
gemeinde St. Georgii et Jacobi
Evangelische Bank eG
DE04 5206 0410 7001 0114 05
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck:114-63-SPEN
(und Ihr gewünschter Zweck)

Kirchenpädagogik

Sandra Jankowski
sandra.jankowski@evlka.de
Tel. 0157 530 852 53

Veranstaltungs- management

Markus Avenarius
Moritz Backhaus
Tel. 364 37-36*
marktkirche.veranstaltungen
@evlka.de

Das Veranstaltungs-
management ist erreichbar
Mo-Fr 10-15 Uhr

Kirchenmusik

Prof. Ulfert Smidt
ulfert.smidt@evlka.de
Tel. 364 37-27*

Christian Rohrbach
Leiter des Bachchores
und der Kantorei St. Georg
kontakt@christian-rohrbach.de

Lisa Laage-Smidt
Leiterin des Kinder- und
Jugendchores der Marktkirche
Tel. 60 69 88 86*

Axel LaDeur, Kreuzkirche
axel.ladeur@t-online.de

Küsterei

Estina Stein
Michael Miesner
Andreas Otto
(Marktkirche)
Tel. 364 37-25*
Jens Hage (Kreuzkirche)

Wiedereintrittsstelle

Pastor Stephan Lackner
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel. 353 68-36*

Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1110111

Kindergarten

Heike Schmidt, Leitung
Aegidienkirchhof 1
30159 Hannover
Tel. 32 45 13*
Kts.marktkirche.hannover@evlka.de

Krippe Landtags Lüttje

Dragana Duronjic, Leitung
Am Markte 9
30159 Hannover
Tel. 260 22 122*
krippe.marktkirche.hannover@evlka.de

Diakoniestation West

Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 65 52 27 30*
west@dst-h.de

ESG Hannover

Kreuzkirchhof 1-3
30159 Hannover
Tel. 35 77 81 84*
info@esg-hannover.de

Kartenvorverkauf für Konzerte der Kantorei St. Georg und des Bachchors

www.reservix.de und Buchhand-
lung an der Marktkirche

Stadtsuperintendentur

Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes
Tel. 30 18 66-11*

Silke Hoeft, Büroleitung
Tel. 30 18 66-10*
Fax 30 18 66-15*

Hanns-Lilje-Platz 3
30159 Hannover
stadtsuptur.hannover
@evlka.de

Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-13 Uhr

Kulturstiftung Marktkirche

über Stadtsuperintendentur
DE43 2505 0180 0000 2889 69

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Marktkirche Hannover e. V.

Dr. Tobias Jursch
1. Vorsitzender
Tel. 0162-92 57 195
tobias.jursch@gmx.de
DE55 2505 0180 0000 1398 58

Freundeskreis Kinder- und Jugendchor an der Marktkirche e. V.

Dr. Caroline Draeger
1. Vorsitzende,
Tel. 866 75 171
DE47 2505 0180 0910 1248 41

* wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Vorwahl 0511

Impressum

Redaktion: M. Avenarius, M. Backhaus, M. Blessing (vi.S.d.P.), S. Jankowski, S. Köhnecke, Silke Rose
marktkirche.veranstaltungen@evlka.de | Redaktionsschluss 15. Januar 2025



Wohnungs-Verkehrs-Wacht
 Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH
 Mehrfamilienhäuser · Geschäftshäuser · Wohnanlagen
 Eigentumswohnungen · Gewerbliche Objekte



Unsere Leistung für Ihr Vertrauen

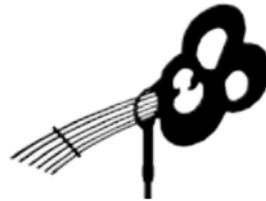
Immobilienverwaltung aus kompetenter und
 verlässlicher Hand

Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern:
 Tel. 0511/96 18 3-16 · www.wvw-hausverwaltung.de

Fotos: ©Jun Arcus, Grossier, efflytime, ©Gérard LEMAIRE - fotolia.de



Metallwerkstatt Günter Siebert



Metallkonstruktion
 Kunstschmiede
 Metallgestaltung
 Metallrestaurierung
 Geschmiedete Grabmale

Werner-v.-Siemens-Str. 8
 30982 Pattensen
 Tel. 05101-12 666
Metallwerkstatt-Siebert.de



NEUE ARBEIT Hannover GmbH

Maler · Tischler · Gärtner

Telefon: 0511 / 43 26 26

Die Ausführung hochwertiger Handwerksarbeiten und
 eine gemeinnützige Personalpolitik machen uns zu
 einem Handwerksunternehmen der besonderen Art.

www.neue-arbeit-hannover.de



Buchhandlung an der Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 4-5
30159 Hannover-Mitte
Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-17:00 Uhr



 **0511
306 307**

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
montags von 14 - 18 Uhr



Hannover-Nordstadt

An der Lutherkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Kleefeld

Kantplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Kirchrode

Kleiner Hillen
freitags von 8 - 13 Uhr

Hannover-Döhren

Fiedelerplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bothfeld

Einkaufspark Klein-Buchholz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Linden

Schmuckplatz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Mittelfeld

An der Weidenkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Laatzten

Vor dem Leine-Center
mittwochs von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bult

Rimpaustraße
samstags von 8 - 12.30 Uhr

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Mitte

An der Marktkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-List

Moltkeplatz
samstags von 8 - 13 Uhr

Hannover-Zoo

An der Friedenskirche
samstags von 8 - 13 Uhr

MARKTKIRCHE HANNOVER

22. März 2025, 18 Uhr

Kantorei Sankt Georg > la festa musicale
Solisten > Dirigent: Christian Rohrbach

**CÄCILIA
ENMUSI
KEN.**

HENRY PURCELL

WELCOME TO ALL THE PLEASURES.
TE DEUM & JUBILATE DEO.
HAIL! BRIGHT CECILIA.



MARKTKIRCHE
HANNOVER

KARTEN = RESERVIX > BUCHHANDLUNG AN
DER MARKTKIRCHE > ABENDKASSE